

b Forumsbeitrag

Schreiben Sie einen Forumsbeitrag zum Thema Minimalismus. Achten Sie auch auf den Textaufbau (Einleitung, Bearbeitung aller Inhaltspunkte mit entsprechenden sprachlichen Verknüpfungen, Schluss). Schreiben Sie mindestens 150 Wörter.

- Berichten Sie über Ihr Einkaufsverhalten.
- Beschreiben Sie kurz, was Minimalismus bedeutet.
- Nennen Sie einige Vor- und Nachteile des Konsumverzichts.
- Sagen Sie, ob weniger Konsum oder Aufräum-Aktionen für Sie infrage kommen würden. Begründen Sie Ihre Meinung.

6 Die Kehrseite des Konsums

a Arbeiten Sie zu dritt. Jede Kursteilnehmerin/Jeder Kursteilnehmer liest einen Teil des Textes.

■ In deutschen Haushalten herrscht kein Mangel (A)

Ein Blick in die Tabellen des Statistischen Bundesamts zeigt: An Konsumgütern herrscht in Deutschland kein Mangel. Im Schnitt verfügt jeder Haushalt über drei Telefone, anderthalb Flachbildschirm-Fernseher und etwas mehr als ein Auto. Jeder zweite Haushalt besitzt zudem eine Spielkonsole und ein Navigationsgerät, jeder dritte einen Heimtrainer. Insgesamt befinden sich in jedem Haushalt im Durchschnitt 37 Unterhaltungs-Elektrogeräte.

Für die meisten Menschen bedeutet zunehmender Besitz auch zunehmenden Wohlstand. Tatsächlich machen viele Konsumgüter das Leben kurzfristig leichter. Familien müssen sich nicht über das Fernsehprogramm streiten, wenn mehrere Geräte vorhanden sind.

Jeder kann jederzeit mit jedem telefonieren und wer einen Heimtrainer hat, kann auch dann joggen oder Rad fahren, wenn es draußen regnet oder dunkel ist.

■ Der Preis des schönen Lebens (B)

Langfristig zahlen wir für unseren Konsum allerdings einen hohen Preis. Je mehr wir verbrauchen, umso stärker schädigen wir unsere Lebensgrundlagen.

Wichtige Rohstoffe wie Erdöl und Phosphor werden knapp, die Böden laugen aus*, der Grundwasserspiegel sinkt, Giftstoffe aus dem Müll belasten die Umwelt, Wälder werden abgeholzt. Wenn wir unser Konsumverhalten nicht ändern, werden die natürlichen Ressourcen der Erde nicht mehr lange für alle Menschen reichen. Die Bürger der westlichen Industriestaaten leben seit Jahrzehnten weit über ihre Verhältnisse. Während rein rechnerisch jedem Menschen auf der Erde 1,7 Hektar zustehen, um den Verbrauch zu decken, benötigen sie meist mehr als das Doppelte.

*auslaugen = Nährstoffe verlieren

■ Die Ex-und-hopp-Mentalität (C)

Neben dem Konsumverhalten macht die immer kürzere Gebrauchsdauer von Produkten den Rohstoffreserven zu schaffen. Früher benutzten die Menschen die Geräte so lange, wie sie hielten, heute sortieren sie viele Geräte deutlich früher aus. So werden die Metalle für Handys oder Laptops zuerst mühsam aus dem Gestein* geholt, um dann gerade mal zwei Jahre genutzt zu werden. Danach landen die Geräte in einer Schublade und werden durch neue ersetzt.

Oft führen die Hersteller die kürzere Nutzungsdauer absichtlich herbei. Ob sie dazu Schwachstellen in die Geräte einbauen, ist umstritten; jedoch gibt es meist nach relativ kurzer Zeit keine Ersatzteile mehr. Auch das Einführen neuer Software oder neuer Apps, die nur auf der neuesten Gerätegeneration laufen, ist ein bewährtes Mittel, um Verbraucher zum Kauf eines neuen Laptops, Smartphones oder Tablets zu animieren.

In der Folge werden unnötig viele Rohstoffe verbraucht und Umweltschäden nehmen rapide zu.

*Gestein = Stein, Felsen



b Fassen Sie Ihren Textabschnitt für Ihre Lesegruppe zusammen. Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstehen.